

Die Edelkastanie / Esskastanie

Castanea sativa

- **Natürliche Waldgesellschaft:**

Mischbaumart in Eichen-Hainbuchenwäldern.

In Pflanzungen aber immer in Mischung mit Schattlaubholz wie Rotbuche oder Hainbuche, etc.

- **Lichtansprüche:**

Pionier, Lichtbaumart, hoher Lichtanspruch

- **Standort:**

Tiefgründige Böden sind wichtig für eine gute Entwicklung des Wurzelsystems, welches bei Trockenheit und Sturm wichtig ist.

Die Esskastanie ist gut an mäßig frische bis trockene Böden angepasst. Sandböden besiedelt sie erfolgreich. Saure bis leicht saure Böden sind ideal für sie.

Nasse Böden verträgt sie nicht. Auch sehr kalkhaltige Böden mit einer geringen Humusschicht mag sie nicht. Auf Tonböden, sowie staunassen Standorten wächst sie nicht gut.

- **Streu:**

Ihre Blätter sind gut zersetzbar und fördern somit die Bodenfruchtbarkeit.

- **Verbissempfindlichkeit:**

Hoch, Schutz meist erforderlich. Sie wächst aber sehr schnell und kann so dem Verbissbereich sehr schnell entwachsen.

- **Frostempfindlichkeit:**

Hoch, v.a. gegenüber Spätfrost sehr empfindlich

- **Dürretoleranz:**

Mäßig. Sie ist aber auch mit wenig Niederschlag zufriedenzustellen (400-1600 mm jährlich).

- **Feueranfälligkeit:**

Tolerant, mit gutem Stockausschlag nach dem Feuer.

- **Sturmanfälligkeit:**

Gering. Sie besitzt ein kräftiges und großes Wurzelsystem, das eine feste Bodenverankerung mit sich bringt. Lediglich sehr alte Stöcke mit sich zersetzender Wurzel sind gefährdet.

- **Holz:**

Mittelschwer, gut bearbeitbar.

Verwendung: Furnierholz, Möbel, Fassholz, Bauholz, Zaunbau, Parkett, Pfähle etc.

Ähnliche Eigenschaften wie die der Eiche - auch für Außenbereiche und bei Erd-/Wasserkontakt geeignet, da es von Natur aus sehr dauerhaft ist.

Für Papierindustrie geeignet. Energieholz: mittlere Qualität.